

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 2 2 / 2 0 2 3 / I V

Datum:
17.02.2023

Federführung:
Dezernat V, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2022

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	02.03.2023	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2022 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2022 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Begründung:

1. Einleitung

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Reaktivierung vieler Angebote und Dienstleistungen der Stadtbücherei. Nutzer und Nutzerinnen der Stadtbücherei mussten zurückgewonnen werden und gleichzeitig neue Zielgruppen, wie zum Beispiel Grundschüler und Erstsemester-Jahrgänge aus den zurückliegenden zwei Jahren für die Einrichtung neu gewonnen werden. Die umfangreichen Öffnungszeiten ohne Zugangsbeschränkungen, regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und attraktive Veranstaltungen für alle Altersgruppen haben für steigende Zahlen im Jahresverlauf geführt. Die literarischen Veranstaltungen mit Autoren aus der Literaturszene Heidelbergs und mit international bekannten Schriftstellern kehrten mit großem Erfolg in den Hilde-Domin-Saal zurück.

Die Corona-Jahre waren geprägt durch intensive Ausweitung der digitalen Angebote. Elektronische Ausleihe oder digitale Filmangebote, wie zum Beispiel das Portal „Filmfreund“ und Serviceverbesserungen, wie die Online-Bezahlungsmöglichkeiten sind aus dem Bibliotheksalltag nicht mehr wegzudenken und werden weiter ausgebaut. Um die nötigen Kompetenzen für den Umgang mit neuen Medien zu erwerben und zu erweitern hat die Stadtbücherei ein Teilprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Zukunftskommune@bw“ durchgeführt. „BibLab“ kommt mobil mit Workshops in Schulen oder Kindertagesstätten und kann seit Februar 2023 auch vor Ort in der Stadtbücherei genutzt werden. Ein gelungenes Beispiel für die Verstetigung von Förderprojekten mit großem Potenzial für die Medienbildung durch die Stadtbücherei.

2. Ausleihe/Bestand

Gesamtausleihe Hauptstelle und Bücherbus

2019	2020	2021	2022
1.161.823	1.009.461	875.180	1.030.725

Über 1 Million entlehene Medien sind ein sehr erfreuliches Ergebnis. Der Wegfall von Zugangs- und Nutzungseinschränkungen hat die Heidelberger und Heidelbergerinnen wieder verstärkt in die Stadtbücherei geführt und damit wurden auch fast wieder die Ausleihzahlen der Vorjahre erreicht.

Das Medienangebot ist sehr vielfältig geworden: Neben Büchern gibt es seit vielen Jahren auch DVDs, CDs, Spiele, elektronische Medien und vieles mehr im Angebot. Die Heidelberger greifen nach wie vor sehr gerne zum Buch, zwei von drei Entleihungen werden in gedruckter Form getätigt. Elektronische Ausleihen (E-Books, E-Paper, Filme et cetera) machen rund 20 % der Entleihungen aus und audiovisuelle Medien (CDs, DVDs, MP3 etc.) 14 %.

Elektronische Ausleihen sind während der Pandemie stark gestiegen und haben sich auf dies em hohen Niveau stabilisiert. Dieses Angebot hat sich bei den Büchereinutzern fest etabliert, ohne die konventionellen Ausleihmöglichkeiten zu schmälern. Gedruckte Bücher und elektronische Medien existieren nebeneinander und ergänzen sich.

Der größte Teil der Buchentleihungen sind Kinder- und Jugendbücher mit 44 %, Sachliteratur macht 34 % aus, die Belletristik kommt auf 22 %. Laut Media Control stieg der Preis für Bücher 2022 im Durchschnitt um 4,9 %, wobei besonders Vorlesebücher mit 17 % und Romane mit 5,9 %

vom Preisanstieg betroffen waren.

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf den Medienbestand der Stadtbücherei: die Erneuerungsquote sank auf 9,6 %.

Bestand (Stand 31.12.2022)

	2019	2020	2021	2022
Bestand	221.430	226.015	228.094	227.897
Erneuerungsquote	11,5	10,9	11,2	9,6

3. Benutzer/-innen und Besucher/-innen

	2019	2020	2021	2022
aktive Nutzer/innen	19.744	17.371	15.023	16.670
reale Nutzer/innen	511.143	265.579	207.382	332.712
virtuelle Nutzer/innen	500.000	534.000	470.00	300.00

Die Zahl der Besucher und Besucherinnen haben noch nicht das Niveau der Zeit vor Corona erreicht. Im Jahresverlauf war ein stetiger Anstieg zu verzeichnen, der besonders zum Jahresende für ein sehr volles Haus sorgte. Die Stadtbücherei hatte wieder „zwischen den Jahren“ geöffnet und war damit Anlaufstelle für Lernende und Familien.

Die Zahl der aktiv Nutzenden, die mindestens einmal im Jahr ihren Büchereiausweis zum Ausleihen benutzt haben, ist wieder deutlich gestiegen.

Die Öffentlichkeitsarbeit in Presse, Rundfunk, Fernsehen und über soziale Medien dient auch der Leserrückgewinnung und zeigt gute Ergebnisse. Seit April 2022 haben sich die Zugriffszahlen auf die Homepage der Stadtbücherei halbiert, während die Nutzungszahlen der digitalen Angebote konstant hoch blieben. Eine Erklärung für den Rückgang konnte nicht gefunden werden.

4. Bücherbus

Das mobile Angebot für die Stadtteile hatte durch die pandemiebedingten Einschränkungen besonders zu leiden.

2022 fuhr der Bücherbus wieder ganzjährig den regulären Fahrplan. Dies macht sich auch bei den Ausleihzahlen bemerkbar, die sich mit 57.162 Entleihungen (30.755 im Jahr 2021) fast verdoppelt haben.

In den Sommerferien hat der Bücherbus wieder Neuland befahren: anstelle der verwaisten Schulhöfe hat er auf dem Marlene-Dietrich-Platz in der Südstadt, auf dem Gadamerplatz in der Bahnstadt und an der alla hopp!-Anlage in Kirchheim Halt gemacht und für Abwechslung in den Ferien gesorgt.

Das neue Fahrzeug wird sehnsüchtig erwartet, der geplante Liefertermin wurde aufgrund von Liefer- und Personalengpässen immer wieder verschoben und ist aktuell für Mai 2023 geplant. Mit dem neuen Fahrzeug soll auch der Fahrplan überarbeitet und optimiert werden.

Ergänzend hat die Stadtbücherei 2022 ein Konzept für ortsfeste Stadtteilbüchereien vorgestellt, das im ersten Schritt eine Zweigstelle im Süden Heidelbergs vorschlägt, um möglichst viele Bürger und Bürgerinnen zu erreichen.

5. Leseförderung/Medienpädagogik

„BibLab“ wurde als eines von fünf Projekten innerhalb des Förderprogramms „Digitale Zukunftskommune@bw“ gefördert. Der Name „BibLab“ steht für die medienpädagogischen Angebote der Stadtbücherei. Mit einem bunten E-Auto wird das Thema Digitalität direkt in Kindertagesstätten, Schulen und in die Stadtteile gebracht. Die kostenlosen Workshops vermitteln Kindern und Jugendlichen Informations- und Medienkompetenz, Jugendmedienschutz sowie kreative Einsatzmöglichkeiten digitaler Technik. Ziel ist es, Menschen dabei zu unterstützen, sich sicher und souverän in der digitalen Welt zu bewegen.

„BibLab“ wird auch nach Ablauf des Förderzeitraumes weitergeführt, da der Bedarf sehr groß ist. Eine Medienpädagogin verstärkt seit Herbst 2022 das Team der Stadtbücherei. Die Verstetigung des Angebots findet seit Februar 2023 auch einen festen Standort in der Stadtbücherei. In den ehemaligen Räumen der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg entstand Platz für ein erweitertes Angebot für offene Gruppen und neue Formate.

Die Sommerferien standen unter dem Motto „Heiß auf Lesen“. Junge Menschen ab 9 Jahren waren eingeladen, in den Stadtbücherei-Leseclub einzutreten und exklusiv die gut 500 neu angeschafften Bücher zu lesen, die mit Hilfe einer Spende der Stadtwerke Heidelberg erworben werden konnten. Attraktive Auftakt- und Begleitveranstaltungen rundeten diese Aktion ab.

Einen weiteren Baustein der Leseförderung mit digitaler Unterstützung bietet seit August 2022 „Onilo“. Diese Plattform bietet Lern- und Leseförderung mit animierten Kinderbüchern von bekannten Autoren und Autorinnen.

Natürlich wurden alle bewährten Angebote wie Referate Coach, Schüleroffensive zur Vorbereitung von Abschlussprüfungen und die beliebten Vorleseformate Kamishibai, Bilderbuchzeit und zweisprachige Geschichtenzeit weitergeführt.

6. Veranstaltungen

Die ersten beiden Monate des Jahres beherbergte der Hilde-Domin-Saal noch einen Corona-Impfstützpunkt für die Stadt Heidelberg, danach kehrte das literarische Leben in den Saal zurück: Moritz Rinke, Nino Haratischwili, Rainer René Müller, Esther Kinsky, Adriana de la Fuente, Marion Tauschwitz, Fernando Aramburu und Denis Scheck waren zu Gast.

Schauspieler und Schauspielerinnen des Theaters Heidelberg waren wieder im Rahmen der beliebten Veranstaltungsreihe am Nachmittag „Lesezeit“ in der Stadtbücherei und lasen die literarischen Vorlagen passend zum Spielplan des Theaters oder zu literarischen Themen der Agenda der Stadtbücherei.

Der Clemens-Brentano-Preis, der Preis der Heidelberger Autoren und Autorinnen sowie der Übersetzerpreis Ginkgo Biloba für Lyrik 2022 wurden in der Stadtbücherei gefeiert.

Rund um den Welt-Übersetzertag am 30. September fanden mehrere Veranstaltungen und die große Werkschau der Übersetzer und Übersetzerinnen statt.

Neu im Jahr 2022 war die erstmalige Auslobung eines Heidelberger Fotopreises zum Thema „Hoffnung“ als Kooperation der Stadtbücherei mit dem renommierten Heidelberger dpunkt.Verlag. Die Siegerbilder wurden von einer Fachjury ausgewählt, in der Stadtbücherei im November analog ausgestellt und die Preisträger geehrt.

Die Sommerausstellung der bekannten Buchillustratorin und Comiczeichnerin Kat Menschik mit dem Titel „Tusche ist gut für die Seele“ war ein besonderer Publikumsmagnet und schaffte es mit einem Fernsehbeitrag in die SWR-Landesschau. Zum Jahresende bezauberten gehäkelte Puppen, die bekannten Autoren und Autorinnen nachempfunden sind, die Besucher der Stadtbücherei.

2022 wurde das Marketing per Instagram nochmals stark intensiviert. Die Zahl der Follower ist auf 1.500 gestiegen. Mit 120 Beiträgen und zahlreichen Stories bewarb das Instagram-Team die Angebote der Stadtbücherei und informierte über Aktuelles rund um den Ausleihbetrieb.

7. Vermietungen/Gebäude

Die ehemaligen Räume der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg im Erdgeschoss der Stadtbücherei wurden renoviert und umgestaltet, um zukünftig den medienpädagogischen Angeboten der Stadtbücherei einen festen Platz zu geben. Nach wie vor sind die Veranstaltungssäle im 1. Obergeschoss nicht nur Heimat der literarischen Veranstaltungen und Ausstellungen der Stadtbücherei selbst, sondern auch beliebte Stätten für externe Anmietungen (165 externe Vermietungen).

Heiße Sommermonate und drastisch gestiegene Energiekosten beschäftigen auch die Stadtbücherei. Eine energetische Sanierung des Gebäudes aus dem Jahr 1966 würde einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimaschutzziele leisten. Neben dem Klima- und Arbeitsschutz bedarf auch die Funktionalität des Gebäudes einer Erweiterung: eine 24/7-Rückgabemöglichkeit für Medien und die Öffnung des Gebäudes in Richtung Kurfürsten-Anlage wäre besonders für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein großer Gewinn.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
DW 3	+	Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen Ziel/e:
KU 1	+	Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren Ziel/e:
KU 3	+	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Wolfgang Erichson